

PANEUM – Wolkschiff, Ausstellung und Zukunftsforum

Im Jahr 2015 legte backaldrin den Grundstein für ein einzigartiges Projekt rund ums Brot. Seit Oktober 2017 steht das PANEUM – Wunderkammer des Brotes allen Interessierten offen.



Das PANEUM – Wunderkammer des Brotes, entworfen von COOP HIMMELB(L)AU
© PANEUM, Markus Pillhofer

„Das PANEUM soll den Besuchern verdeutlichen, welchen Einfluss und welchen Stellenwert Brot in allen Epochen der Menschheitsgeschichte hatte und bis heute hat“, sagt der Gründer des PANEUM, backaldrin-Firmeninhaber Peter Augendopler. Aus einer Bäckerfamilie stammend und selbst gelernter Bäcker, ist er von Kindesbeinen an und seit der Gründung von backaldrin auch beruflich in der Welt des Brotes zu Hause. Das internationale Wachstum führte den Familienbetrieb in mehr als 100 Länder, wo Peter Augendopler und backaldrin unterschiedlichste Brotkulturen kennenlernten. Auf diesem Unternehmergeist und der Leidenschaft für Brot fußt auch die Sammlung backaldrin, die in den vergangenen 30 Jahren zusammengetragen wurde. Brot ist die einende Klammer der heute mehr als 15.000 Kunst- und Kulturobjekte umfassenden Sammlung.



Staunenswert: Dieses Prädikat gilt sowohl für die Architektur als auch die Exponate der Wunderkammer des Brotes.
© PANEUM, Markus Pillhofer

Das PANEUM ist auch ein Ort, an dem aus dem Gestern kommend über Brot und seine Zukunft gesprochen, geforscht und nachgedacht werden kann. backaldrin entwickelt innovative Brotideen und bietet der Backbranche Rohstoffe und Serviceleistungen an. „Die Beschäftigung mit der Geschichte der Bäckerei und Brotkulturen in aller Welt ist dafür treibende Kraft und Impulsgeber“, sagt Peter Augendopler. Jährlich sind bei backaldrin tausende Bäcker und andere Fachbesucher zu Gast. „Die Pflege der Partnerschaft mit unseren Kunden und der fachliche Austausch gewinnen weiter an Bedeutung“, sagt der Projektinitiator. Er will mit dem PANEUM daher ein modernes Forum für die Fachwelt schaffen, was auch in wegweisender Architektur zum Ausdruck kommt.



Ägyptische Kornmumien zählen ebenso zu den Ausstellungsobjekten wie Meissener Porzellan, Spielzeugautos, Zunftgeräte, Gemälde und tausende Bücher.

© PANEUM, Markus Pillhofer

Wolkenschiff und Arche Noah

Das Gebäude im oberösterreichischen Asten trägt unverkennbar die Handschrift von Wolf D. Prix. Er ist Design Principal und CEO von COOP HIMMELB(L)AU, eines der renommiertesten Architekturbüros der Welt. Für den Schöpfer ist die Form „ein Wolkenschiff.“ Diese Idee ist ihm im Gespräch mit dem Auftraggeber gekommen: „Seine intensive Schilderung hat mich an eine Arche Noah erinnert, mit der wertvolle Objekte gleichsam in eine andere Welt gerettet werden sollen.“



PANEUM-Gründer Peter Augendopler will verdeutlichen, welchen Stellenwert Brot in allen Epochen der Menschheitsgeschichte hatte und bis heute hat.
© PANEUM

Münder und Geist öffnen

Mit dem PANEUM hat COOP HIMMELB(L)AU einen einzigartigen Raum für Brot und seine Geschichte geschaffen und mit den Ausstellungsgestaltern kongenial Hand in Hand gearbeitet. „Vorbild für die Ausstellung im PANEUM ist das Konzept der Wunderkammer“, erklären Uli Prugger und Alfonso Demetz von der für das Konzept verantwortlichen GRUPPE GUT: „In der Darstellung der Themen und Exponate setzen wir auf einen Mix aus Entdeckung und Information, aus Staunen und berufsbezogener Wissensvermittlung. Was sich daraus ergibt, ist ein Überraschungseffekt. Und der öffnet nicht nur Münder, sondern auch den Geist.“ Das PANEUM steht also in der Tradition der klassischen Wunderkammer, die sich einem Gefühl verschrieben hat, das so tief geht, dass es sich in Herz und Hirn einbrennt: dem Staunen.



Ausstellungsobjekte
© PANEUM, Gerhard Stadler

PANEUM: Besucher-Infos

Öffnungszeiten

Montag – Samstag: 10.00 – 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: geschlossen

Besuch für Gruppen nur nach Voranmeldung möglich

Ausstellung

Kunst- und Kulturobjekte aus 9000 Jahren

Anzahl der Exponate: ca. 1200

Sammlung backaldrin: ca. 15.000 Exponate (inkl. Bibliothek)

Bibliothek umfasst ca. 5500 Bücher

Kontakt

PANEUM – Wunderkammer des Brotes

Kornspitzstraße 1, 4481 Asten

Online-Buchung und nähere Informationen unter www.paneum.at

Anfragen zu Besuch und Führungen:

Tel.: +43 7224 8821 400

E-Mail: visit@paneum.at